

**STREIFLICH**



**Einfach perdu**

**THOMAS MATT**  
thomas.matt@vn.vol.at, ☎ 72/501-274

Schließlich beugte er sich über die Bordwand, um die Leinen loszumachen, da entschlüpfte die Sonnenbrille seiner blütenweißen Hemdtasche und glitt ins Wasser. „War eh die Billige“, presste er zwischen den Lippen hervor und erledigte den Rest mit kantigen Bewegungen. In den Augen seiner Gattin freilich las man das ganze Drama, das sich zutragen würde, sobald der letzte Gast von Bord sein würde. Von wegen die Billige!

Wie geht der Mensch mit Verlusten um? Wenn ihm das goldene Feuerzeug abhandenkam oder vorübergehend der Sinn seiner Existenz? Wenn das Paar Ohring seiner Funktion beraubt wird, weil einer sich nicht finden lässt? Wenn der Haustürschlüssel vermutlich innen steckt, nur wenige Zentimeter entfernt und doch beharrlich unerreichbar?

Dann hadern die meisten. Selbst, wenn sie's nicht zeigen. Der Freizeitkapitän jedenfalls scheint sich längst wieder gefangen zu haben. Lässig pilotiert er seine Yacht den Lichtern der Hafeneinfahrt entgegen und beteuert ein ums andere Mal, dass der Verlust das Wort nicht lohne, während ihm ein kleiner, böser Teufel unentwegt die Worte „Dolce & Gabbana“ ins Bewusstsein hämmert.



An der Bregenzer Seepromenade wird für vier Tage ein Paradies für Leseratten geschaffen.

**StadtLesen: Seepromenade als „Lesewohnzimmer“**

Bregenz (VN) Leselampen, Sitzsäcke und Büchertürme: Von Mitte August bis Mitte Oktober wird in allen neun österreichischen Landeshauptstädten für jeweils vier Tage ein kleines Leseparadies geschaffen. In Bregenz an der Seepromenade laden vom 13. bis 16. August gemütliche Sofas, ein Genussbuffet und knapp 2000 Bücher zum Lesen ein. Verlage und regionale Buchhandlungen stellen die Bücher zur Verfügung, Bibliotheken schließen sich dem Lese-Event an und laden zeitgleich zu „Stadtlesern 365 Tage“ ein.

**„Ist Nacktsitzen verboten?“**

**■ Auf Patrouille mit einem Sittenwächter. Ein erlebnisreicher Nachmittag.**

**KLAUS HÄMMERLE**  
klaus.haemmerle@vn.vol.at, ☎ 72/501-634

**Hohenems (VN)** Die Luft ist heiß, das Wasser warm. Doch das Gesetz klimafest. Als Polizist Josef Heuberger an diesem strahlenden Sommertag Richtung Mitteldamm am Alten Rhein bei Hohenems aufbricht, macht er das weder aus Spaß, noch weil er sich als sittenstrenger Moralwächter sieht. „Ich muss“, sagt der sportliche Emser Postenkommandant. „Weil es immer wieder Beanstandungen über Nacktbader hier gibt. Zuletzt von ein paar Damen, die sogar homosexuelle Aktivitäten beobachtet haben wollen.“

*„Klagen haben uns veranlasst, am Alten Rhein Kontrollgänge zu machen.“*

**JOSEF HEUBERGER, POLIZIST**



Also: Rauf aufs Elektrorad und rein zwischen dem Gebüsch auf den engen Naturpfad Richtung Mitteldamm bei den Rheinauen.

**Zehn Euro**

Die Radtour erfährt einen schnellen Zwischenstopp. Ein Herr um die 50 hat es sich am Wegesrand gemütlich gemacht. In ungezwungener Lendenfreiheit. „Tut mir



Diese Schöne kommt mit einer höflichen Aufforderung zum Anziehen des Oberteils davon.

leid“, sagt Heuberger. „Das Sittenpolizeigesetz erlaubt Nacktbaden nicht. Können Sie sich ausweisen?“ Kann er nicht, der Arme. „Macht zehn Euro“, zückt Heuberger den Stift und füllt fein säuberlich ein Organstrafmandat aus. „Ich dachte“, mündet beim Sünder der Schreck in Galgenhumor, „dass vielleicht Nacktsitzen nicht strafbar sei.“

**Keine Fluchtmöglichkeit**

Kaum hundert Meter weiter zieht der nächste Adam gegen das Gesetz den Kürzeren. „Aber warum denn? Ich wusste nicht, dass dies verboten ist. Nackt schauen wir doch alle gleich aus. Sie wie ich.“ Heuberger nickt, lächelt und kassiert. Ein lässig um die Ecke schlendernder Nudist wird plötzlich zum Sprinter. Blitzartig reißt er beide Hände

vors Gemächt und verschwindet mit einem Satz im dicht verwachsenen Hinterland.

Diese Fluchtmöglichkeit bleibt einem anderen Verfechter textillosen Natürlichkeit verwehrt. Friedlich, aber nun mal pudelnackt, kauert er in einer Schotternische direkt am Wasser. Aus ist's mit dem Nudistenglück. „Ausweis? „Nein, leider...“ „Zehn Euro – Sie wissen schon warum?“ „Ja bitte.“ Die schnörkellose Amtshandlung lässt den jungen Herrn verduzt, aber nunmehr mit Badehose, zurück.

**Toleranz bei oben ohne**

Josef Heuberger beendet den Patrouillengang beim sogenannten Waibelloch. Ein höflicher Hinweis für eine attraktive Oben-ohne-Dame ohne Organstrafmandat bildet den Schlusspunkt seiner

Tour im Namen der Sittlichkeit. „Bei oben ohne sehen wir von einer Strafe ab“, erklärt der Polizist. Und entsinnt sich dabei einer heiteren Diskussion, die er kürzlich mit einigen älteren Damen im Anblick halbnackter Tatsachen bekommen musste.

Zurück in seiner Amtsstube zieht der 53-jährige Polizist Bilanz. „Wir machen solcherart Kontrollen sporadisch. Vor allem dann, wenn wir Klagen über Nacktbader oder gar unzüchtige Handlungen bekommen“. Besondere Genugtuung über ertrappte Nacktbader kommt beim Polizisten freilich nicht auf. „Mein Gott. Wenn wir keine anderen Sorgen hätten als diese, dann könnten wir nicht klagen.“

Zu widersprechen ist ihm mit dieser Ansicht wohl kaum.

**So lautet das Gesetz**

Das Vorarlberger Sittenpolizeigesetz regelt „Öffentliches Baden“. So heißt es unter § 2 Absatz 1: „Das öffentliche Baden (Wasser-, Luft- und Sonnenbaden) ist, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, nur in üblicher Badekleidung gestattet.“ Unter Absatz 2: „Öffentlich im Sinne des Abs. 1 ist das Baden in jedermann unter den gleichen Bedingungen zugänglichen Frei- und Hallenbädern, in öffentlichen Gewässern... Auf anderen Grundstücken ist das Baden nur dann öffentlich, wenn dies unmittelbar von einem größeren Personenkreis wahrgenommen wird.“



Prüfender Blick über die Badeplätze am Alten Rhein: Josef Heuberger. (Fotos: VN/Dieter Mathis)



Pech gehabt. Dieser Nudist wird zehn Euro los.

**2 SEEN & 1 GENUSS**

Neusiedler See am Bodensee

WEIN. KULINARIK. KUNST  
KULTUR. TOURISMUS & MEHR...

**17.-19. OKTOBER 2009**  
**FESTSPIELHAUS BREGENZ**

Nähere Informationen unter:  
**www.2seen1genuss.at**

**Öffnungszeiten**

Sa (Eröffnungstag)	17.10.09	10 - 20 Uhr
So (Familientag)	18.10.09	11 - 19 Uhr
Mo (Seniorentag)	19.10.09	13 - 20 Uhr

**Eintritt:**

Erwachsene:	€ 5,- pro Tag
Senioren, Jugendliche	€ 3,- pro Tag
Kinder bis 12 Jahren	freier Eintritt

**Kulinarischer Genuss am Bodensee**

Eine Brücke von Ost nach West schlägt die Messe „2 Seen & 1 Genuss“



Sie bietet Partnern der Neusiedlersee- sowie Bodenseeregion und Herstellern eine Plattform, um ihre Produkte einem breiten Publikum zu präsentieren.

„Vom Neusiedler See zum Bodensee. Als Geschäftsführer der Neusiedler See Tourismus GmbH freut es mich sehr, dass wir die Schönheiten der beiden größten Seenregionen Österreichs gemeinsam präsentieren und somit für unsere Gäste erlebbar machen.“



**Dietmar Keller**  
Geschäftsführer Neusiedler See Tourismus GmbH

tieren. Die Kooperation beider Regionen sowie Wein Burgenland vereint die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten beider Landstriche

unter einem Dach. Den Besucher erwartet eine breite Palette von Produkten, wobei der Wein im Vordergrund steht.

Zahlreiche Winzer werden mit ihren edlen Tropfen vertreten sein, die alle Weinliebhaber bei kostenlosen Degustationen probieren können. Ergänzend dazu gibt es regionaltypische Schmankerl vom Grammelschmalz über das besondere burgenländische Fleisch bis hin zu würzigem Käse und verführerischem Süßem.

Fliegen Sie mit InterSky zum Sondertarif zur Österreichischen Genussmesse nach Bregenz und nutzen Sie die Bequemlichkeit des eigenen 2 Seen 1 Genuss VIP-Messe Shuttle. Mehr darüber erfahren sie auf: [www.2seen1genuss.at](http://www.2seen1genuss.at).

**TIPP der Redaktion:** Unter „Highlights“ auf der Messewebpage erfahren Sie auch mehr über den Galaabend mit Starköchen aus dem In- und Ausland sowie der Genussrallye mit dem Feinschmecker Willi Förster.

ANZEIGE

Vorreservierungen werden gerne entgegengenommen bei:

Bregenz Tourismus Kartenvorverkauf  
Rathausstraße 35a  
Tel: +43 5574 4959-0 . Fax: +43 5574 4959-69  
E-Mail: [tourismus@bregenz.at](mailto:tourismus@bregenz.at)  
Web: <http://www.bregenz.ws>



©Wein Burgenland / Joachim Lukan